



Tobias Weßler (l.) und Steffen Degebrodt vor der großen, computergesteuerten CNC-Fräse im Maschinenbau-Labor der TH Wildau.

FOTOS. KAREN GRUNOW

IN KÜRZE

Virtuelle Jobmesse

Die Technische Hochschule Wildau beteiligt sich an der Jobmesse „Sky Forward“, die heute vom Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie veranstaltet wird. Diese Messe findet in virtueller Form statt, Interessierte können sich nach kurzer Registrierung einfach online über die beruflichen Perspektiven in diesem Bereich informieren.

Konferenzen für Unternehmen

Jörg Steinbach (SPD), Brandenburgs Minister für Wirtschaft und Energie, wird heute um 10 Uhr gemeinsam mit TH-Präsidentin Ulrike Tippe an der Hochschule die Industriekonferenz Brandenburg eröffnen. Er wird dann die neuen Leitlinien für die zukünftige Industriepolitik des Landes vorstellen. Im Anschluss, um 13 Uhr, startet die Konferenz des Mittelstand-4.0-Kompetenzzentrums, an dem auch die TH Wildau beteiligt ist. Fachkräfte und Digitalisierung sind dabei die großen Themen. Gedacht sind beide – kostenfreien – Konferenzen vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen der Region. Mehr zu den Programmen gibt es im Internet unter www.industrie-konferenz-brandenburg-2019.de.

Sportfest auf dem Campus

Bis zu 20 Mannschaften können sich anmelden für das große Campus-Sportfest am 5. Juni. Los geht es um 15 Uhr, geplant ist außerdem eine Sportolympiade. Mehr dazu und zu den weiteren sportlichen Angeboten, die auch von Nicht-Hochschulangehörigen nutzbar sind, unter www.th-wildau.de/hochschulsport.

Wahlen an der Hochschule

Am 3. Juni finden die Wahlen zum Senat und zu den beiden Fachbereichsräten der TH Wildau statt. Außerdem werden die dezentralen Gleichstellungsbeauftragten in der Verwaltung und die stellvertretenden Gleichstellungsbeauftragten neu bestimmt. Zur Wahl aufgerufen sind Mitarbeiter und Studierende der Hochschule.

ZAHL DER WOCHE

2000

Schüler können sich für den nächsten Fachtag Technik und Naturwissenschaften am 13. Juni an der TH anmelden. Neben Vorlesungen gibt es vor allem zahlreiche spannende Workshops, die Teilnehmer können Labore erkunden. Mehr dazu unter www.th-wildau.de/fachtag.

Ganz besondere Fachkräfte

Das duale Studium an der Technischen Hochschule Wildau beinhaltet auch eine Berufsausbildung

Von Karen Grunow

Das Vorwissen, das man kriegt, ist enorm“, sagt Steffen Degebrodt über sein duales Studium, das er an der Technischen Hochschule Wildau absolviert. Dabei spielt er darauf an, dass sein Maschinenbau-Studium eine Ausbildung integriert, mit der das duale Studium auch angefangen wird. Zunächst sind Studierende wie er ein komplettes Jahr nur in ihrem Ausbildungsbetrieb, erst im zweiten Ausbildungsjahr beginnt das eigentliche Studium; die Ausbildung selbst läuft dann parallel noch anderthalb Jahre weiter.

Um die 50 der derzeit an der TH Wildau eingeschriebenen Studierenden haben sich für so ein ausbildungsintegriertes Studium im technischen Bereich entschieden, berichtet Tessa Wille. Sie ist die Projektkoordinatorin für das duale Studium. Das gibt es seit 2007 bereits in Wildau. Thomas Mirre, an der TH Professor für Arbeits- und Kraftmaschinen, hat dieses Angebot damals mit aufgebaut. Direkt aus der Wirtschaft kam die Anfrage an die Hochschule, ob es nicht möglich wäre, solcherart rundum fitte Fachkräfte heranzuziehen.

Betriebe schätzen diese Absolventen sehr, denn das große praktische Wissen aus ihrer Zeit in den je-

weiligen Unternehmen sorgt dafür, dass sie nach Studienende eigentlich sofort voll einsatzfähig sind. Firmen, die sich darauf einlassen, solche Ausbildungswege zu unterstüt-

zudem sei so ein duales Studium für ihn interessant gewesen. Genau wie Steffen Degebrodt hatte er sich dafür entschieden, beim Wasserstraßen- und Schiffsamt Berlin eine Ausbildung zum Industriemechaniker anzufangen.

Während Degebrodt aus der Nähe von Rathenow stammt, kommt Tobias Weßler aus Nordrhein-Westfalen. Er hatte sich bundesweit nach einem geeigneten Platz umgesehen. „Der Standort war nicht ausschlaggebend für mich“, sagt er. Ausbildungsort war für beide in Fürstenwalde, die Berufsschule allerdings in Eisenhüttenstadt. Dort, berichten sie, war es für diejenigen, die ein duales Studium machen, eine etwas kompliziertere Koordination, da es diesmal in ihrem Jahrgang keine eigene Klasse für diese gab. Denn im zweiten Jahr stehen eben auch zwei Tage pro Woche Hochschule auf dem Plan und im verbliebenen halben Jahr schon drei pro Woche.

Doch jetzt sind sie vornehmlich in Wildau. Gut für sie: In ihren Kursen treffen sie auf andere Maschinenbau-Studenten, die regulär ihren Bachelor machen. Die, hebt Thomas Mirre hervor, profitierten sehr von den Fachkenntnissen der dual Studierenden. Gerade hätten sie gemeinsam mehrere Wochen lang ein Projekt geplant und realisiert für



Exakt gefräst sind die einzelnen Bahnen des Kugellabyrinths, das die Studenten entworfen haben.

den Hochschulinformationstag am Samstag. Sie haben Kugellabyrinth entworfen, zunächst Pläne gezeichnet, alles genauestens berechnet, das Material beschafft, die Maschinen dafür programmiert. Präzisionsarbeit. Steffen Degebrodt zeigt



Die dualen Studenten gehören zu den besten Studenten.

Thomas Mirre,
Professor an der TH Wildau

zen und mitzutragen, sind üblicherweise selbst daran interessiert, den eigenen Nachwuchs auch zu behalten. „Es ist zwar eine lange Zeit – fünf Jahre“, betont Tobias Weßler,

DAS DING

Halle mit großer Antenne

Eine riesige Antenne ist seit Kurzem an der Halle 14 auf dem Campus der TH montiert. Ermöglicht wird dadurch der Zugang zu einem neuen energieeffizienten Datennetzwerk, dem Long Range Wide Area Network. Angedacht ist, dass künftig auch Nutzer außerhalb der Hochschule das Netzwerk nutzen können. Es ermöglicht höhere Reichweiten als W-Lan – von bis zu zehn Kilometern. Und es handelt sich um eine anmelde- und gebührenfreie Datenfunkübertragung bei einem eigenen Frequenzbereich um 860 MHz. Bis zum Juni werden noch Reichweitentests durchgeführt. **kg**



Diese Antenne ermöglicht künftig Datenübertragungen mit größerer Reichweite als W-Lan auf dem Campus und in der Stadt Wildau. FOTO: KAREN GRUNOW

Buddies helfen weiter

Programm für Hochschulinformationstag ist jetzt online

Am Samstag findet an der TH Wildau der alljährliche Hochschulinformationstag statt, an dem Studieninteressierte sich umfassend über die Angebote vor Ort informieren können (die MAZ berichtete). Nun liegt auch das ausführliche Programm vor: Um 10 Uhr eröffnet TH-Präsidentin Ulrike Tippe vor Halle 17 auf dem Campus diesen Tag der offenen Tür. Zeitgleich startet bereits der erste der Rundgänge, die von Studenten durchgeführt werden.

Auf dem Campus werden außerdem junge Leute als Ansprechpartner zu finden sein. „In den leuchtend orangen T-Shirts werden die Buddies, welche auf dem gesamten Campus unterwegs sind, gut zu erkennen sein“, erklärt Pressesprecherin Christine Krüger dazu: „Gern teilen die Buddies ihre Eindrücke vom Studienalltag, vom

Leben auf dem Campus, der Vereinbarkeit von Studium und Freizeit den neugierigen Fragenden mit.“ Angeboten werden zahlreiche informative Vorträge, zum Beispiel um 11 und um 13.45 Uhr „Hil-

fe, mein Kind studiert! Was Eltern über Hochschulen, Arbeitsmarktentwicklungen und Studienfinanzierung wissen sollten.“ **kg**

Info www.th-wildau.de/hit



Zahlreiche Infostände wird es auf dem Campus geben, außerdem sind viele der Labore zugänglich. FOTO: KAREN GRUNOW